

Sanierung der Galerie nächste Investition

HAUPTVERSAMMLUNG Mühlenfreunde Holtriem ziehen positive Bilanz – Jährliche Sicherheitsinspektion

Mitgliederzahl weiter gestiegen, Kassenbestand gut – das ist eine prima Basis für die engagierte Arbeit des Vereins.

HOLTRIAM/AH/NC – Es war ein gutes Jahr für die Nenndorfer Mühle – so lässt sich die Bilanz 2013 zusammenfassen, die der Verein Mühlenfreunde Holtriem, der sich dem Erhalt des denkmalgeschützten Galerie-Holländers widmet, während der Hauptversammlung im Westerholter Rathaus zog.

Vorsitzende Maria Schuster erinnerte in ihrem Rückblick an die Aktionen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres, unter anderem zum Deutschen Mühltage und zum Tag des offenen Denkmals, sowie an die Premiere des Apfeltages. Ein dickes Lob zollte sie neben allen Unterstützern besonders der Arbeitsgruppe, die donnerstags die Außenanlagen der Mühle pflegt und kleinere Mängel in der Mühle abstellt.

Geschäftsführer Harm Poppen berichtete, dass die Mitgliederzahl weiter gestiegen ist. Und er würdigte den Fleiß des anwesenden Müllermeisters David Reitsema aus den Niederlanden, der seit Dezember 2004 für das gehende Werk der Mühle verantwortlich zeichnet. 2013 drehten sich die Flügel 73 815 Mal. Für 2014 sind 100 000 Umdrehungen anvisiert. Denn, so Poppen: „Für den technischen Zustand der Mühle kann es nur von Vorteil



Beleuchtet ein besonders imposanter Anblick: die Nenndorfer Mühle. BILD: PRIVAT

sein, wenn sich die Flügel so oft wie möglich drehen.“

Vor dem Hintergrund eines Unfalls in der Auricher Stiftsmühle im Februar 2013 und des verheerenden Sturmschadens durch Orkan „Christian“ im Oktober an einer der Greetzieler Zwillingsmühlen erklärte der Geschäftsführer, dass bauliche Maßnahmen wie der Einbau mehrerer Absperrgitter und das Anbringen von Netzen auf der Galerie die Sicherheit

der Nenndorfer Mühle wesentlich verbessert hätten. Zudem sei mit der Dunumer Mühlenbaufirma Böök ein Vertrag über eine jährliche Sicherheitsinspektion der Mühle geschlossen worden. Auch habe der Vorstand „Richtlinien zum Betrieb und zur Sicherheit der Nenndorfer Mühle“ beschlossen. Poppen berichtete weiter, dass die Nenndorfer Mühle nicht sturmversichert ist. Die Samtgemeinde Holtriem als

Eigentümerin habe nach Abwägung des Risikos und der hohen Prämien mehrfach entschieden, keine Sturmversicherung abzuschließen. Diese Entscheidung halte der Vorstand für vertretbar.

Beiratsvorsitzender Erich Böhm zeigte zwei Kurzfilme – über die Arbeit der „Arbeitsgruppe Mühlenunterhaltung“ und die Reparatur des 1,5 Tonnen schweren Peldesteins der freiwilligen Müller Ostfries-

lands. Böhm erinnerte an die Sanierung des Reetdaches der Mühle. Die Kosten konnten voll durch die Überschüsse aus den Vereinsveranstaltungen finanziert werden. Als nächste größere Investition steht die Sanierung der Galerie an. Da heißt es nun, Angebote einzuholen und die Finanzierung zu klären. Des Weiteren soll die Mühle im Mai einen neuen Innenanstrich mit einer Spezialfarbe bekommen, zudem sollen neue Mühlensegel her sein. Als sehr gut bezeichnete Böhm die Arbeit des Mühlenbeirates, der fachliche Lösungen erarbeitet und dem Vorstand zur Entscheidung vorlegt.

Festauschussvorsitzender Wilhelm Claassen kündigte für 2014 wiederum zwei Mühlenfeste, einen Apfeltag, einen Glühweinabend und eine Tagessfahrt ins Emsland an.

Trotz zahlreicher Ausgaben ist es um den Kassenbestand gut bestellt – dank der erfreulichen Abschlüsse der Veranstaltungen, wusste Kassenwart Gerhard Schuster zu berichten. Er dankte Gisela Böhm für die Führung einer Barkasse für kleinere Ausgaben.

Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks, neben Westerholts Bürgermeister Eilert J. Eilers und dem stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Eversmeer, Johann Feith, Gast der Versammlung, sicherte für die Finanzierung der anstehenden Galerie-Sanierung die Unterstützung der Samtgemeinde zu.